

47

Mein Liebes Walz,

Ich weiss jetzt, dass ich aus
Bücksichtigung des Familien-
interesses Nicolas Anteil an dem
von Euch zu erbinde Capital nach
meinem Tode - auf ein Drittel
beschränkt habe. Aber ich weiss
auch, dass, was Gott verhüten
möge: wenn es irgend einer
Schwestern durch unvorhergesehen
Umstände unglücklich gehen u.
sie mit ihrem Kind oder ihrem
Kindern aus Samson'schem Vermögen
neben ihrem väterlichen Erbteil nicht

genügend zum Leben haben sollte-
u. es dir u. Deinen Kindern gut
geht; dass Du ihr neue Brüder
lieb helfend unter die Arme
greifst! Im Briefe an
Alice habe ich auch einige
Bitten ausgesprochen, die ich
hier wiederhole - Verzeih, der
Einfachheit wegen, ein mehr
offizieller Brief an Dich hätte
keine Erwähnung getan. Ich
bitte also - als ein Geschenk von
Papst u. Euch an mich - von dem
Th. teilt, 1000 Rth. für O. Cuthbert
abzunehmen - 300 Rth. für Pastor
Marie, wenn sie dazu lebt -
100 Rth. für Laraine - u. 100 Rth.
für den Münchener Lauffr. Verein.

Sollte ich noch einige Jahre
leben u. leidet Sie lange bei
mir, möchte ich gern auch als
bis von Hh. gekommen lassen.

Gott segne Sie in Ihrem
Beruf u. Leben - segne Euch u.
Eure Kinder, das segnet Euch
von Gott Euch Euch heisst
liebender Mutterberg.

13 Jan 1912.